

CINELATINO Dresden 2018 - 18. Lateinamerikanische Filmwoche

Filmtheater SCHAUBURG Dresden

26. November bis 02. Dezember 2018 - www.schauburg-dresden.de

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Asociación Cultural Iberoamerica (ACI e.V.) und des Filmtheater SCHAUBURG Dresden

EINTRITTSPREISE:

Mo bis So - normaler Preis: 8,00 €

Mo bis So - ermäßigter Preis: 7,00 €

Ermäßigung erhalten Schüler, Studenten, Auszubildende, Jugendliche im Bundesfreiwilligendienst (BFD) sowie in freiwilligen sozialen bzw. ökologischen Jahren (FSJ, FÖJ), Rentner, Dresden-Pass-Inhaber, Ehrenamtspass-Inhaber & Schwerbehinderte bei Vorlage eines gültigen Ausweises!

DAS PROGRAMM

Dresdner Premieren

ÚLTIMOS DÍAS EN LA HABANA | LETZTE TAGE IN HAVANNA

spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Fernando Pérez, Kuba 2016, 93 min, ab 12 Jahren

Die alten Schulfreunde Diego und Miguel, beide Mitte vierzig, leben in der malerischen Altstadt von Havanna - allerdings in einer ziemlich baufälligen Wohnung. Komfort ist hier ein Fremdwort, Lebenskunst Alltag. Miguel verdient sein Geld als Tellerwäscher und kümmert sich gemeinsam mit Nachbarn um Diego, der krank ans Bett gefesselt ist. Miguel ist eher verschlossen, lernt Englisch und träumt davon, in die USA auszuwandern. Anders Diego, der voller Witz und Optimismus sich seine Lebensfreude zu erhalten versucht. Als sich Diegos Zustand verschlechtert, bringt seine temperamentvolle schwangere Nichte Yusi frischen Wind in die Zweier-WG...

Regisseur Fernando Pérez (DAS LEBEN EIN PFEIFEN) erzählt die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft in der kubanischen Hauptstadt und thematisiert die in Kuba oft gestellte Frage: „Bleiben oder Gehen“...

Mo, 26.11., 16:00 | Do, 29.11., 18:00

Dokumentation: DIAS Y NOCHES ENTRE GUERRA Y PAZ | DAYS AND NIGHTS BETWEEN WAR AND PEACE

spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Uli Stelzner, Kolumbien / BRD / Guatemala 2017, 75 min, ab 12 Jahren

Als Kolumbien im Oktober 2016 das Friedensabkommen zwischen Regierung und der FARC-Guerilla mit ‚Nein‘ entschied, wandte die Welt ihren Blick für einen Moment vom US-Wahlkampf ab. Nach über 50 Jahren Bürgerkrieg lässt der Ausgang des Referendums die Zivilbevölkerung in einem Spannungsfeld zwischen Resignation und neu entfachtem Beteiligungswillen zurück.

In diesen Tagen der Unsicherheit erzählt Regisseur Uli Stelzner mit einer einfachen Kamera die Geschichten einfacher Menschen: Ein Landwirt kann nicht glauben, dass der Krieg nicht über 200.000 Leben gefordert haben soll. Zu viele DorfbewohnerInnen sah er sterben. Einen FARC-Rebellen inspirieren die Entbehrungen im Dschungel zu romantischer Prosa.

Sie alle finden eine Stimme, bis wenige Wochen darauf der Friedensvertrag besiegelt wird - diesmal ohne Referendum...

Mo, 26.11., 20:15 | Do, 29.11., 22:30

LAS HEREDERAS | DIE ERBINNEN

spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Marcelo Martinessi, Paraguay / Uruguay / BRD / Brasilien / Norwegen / Frankreich 2018, 98 min, ab 0 Jahren

Ein universelles Melodram über die Kraft der Liebe vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Entwicklung, die Paraguay nach langen Jahren der Diktatur und der Absetzung der ersten demokratischen Regierung genommen hat: Chela und Chiquita sind schon lange ein Paar und über die Jahre in ihren Rollen innerhalb der Beziehung erstarrt. Während die extrovertierte Chiquita das gemeinsame Leben organisiert, verbringt Chela die Tage lieber bei gedämpftem Licht hinter ihrer Staffelei.

Die finanzielle Lage des Paares ist nicht rosig und zwingt die beiden dazu, Teile ihres geerbten Mobiliars zu verkaufen. Als Chiquita trotzdem wegen Überschuldung ins Gefängnis kommt, ist Chela plötzlich auf sich allein gestellt. Sie kommt auf die Idee, mit ihrem alten Mercedes einen Taxi-Service für wohlhabende ältere Damen aus der Nachbarschaft anzubieten. Beim Chauffieren lernt sie die junge, lebensfrohe Angy kennen. Diese Begegnung lockt Chela aus ihrer Passivität und lässt sie ihre eigenen Sehnsüchte neu entdecken...

Di, 27.11., 20:00

LOS PERROS

spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Marcela Said, Chile / Frankreich / Argentinien / BRD 2017, 94 min, ab 12 Jahren

Die 42-jährige Mariana gehört zur Oberschicht Chiles, für die Privilegien selbstverständlich sind. Von ihrem Vater verachtet und von ihrem Ehemann vernachlässigt, widmet sie sich der Leitung einer Kunstgalerie, unterzieht sich einer Therapie, um nach dem Willen ihres Mannes doch noch ein Kind bekommen zu können und lernt reiten.

Ihr gut 20 Jahre älterer Reitlehrer Juan hört auf den Spitznamen „Der Colonel“ und ist ein ehemaliger Offizier, gegen den wegen Menschenrechtsverletzungen zu Zeiten der Militärdiktatur ermittelt wird. Als sich Mariana auf eine Affäre mit ihm einlässt, droht diese Beziehung die unsichtbaren Mauern einzureißen, die ihre Familie bislang vor den Schatten der Vergangenheit schützte...

Mi, 28.11., 16:00 | Sa, 01.12., 18:30

Dokumentation: PIRIPKURA - DIE SUCHE NACH DEN LETZTEN IHRES VOLKES

portugiesische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Renata Terra / Bruno Jorge / Mariana Oliva, Brasilien 2018, 81 min, ab 6 Jahren

Die letzten beiden Angehörigen des indigenen Volkes der Piripkura leben inmitten des Amazonas-Regenwalds in Brasilien.

Eine seit 1998 von ihnen entzündete, und seitdem ununterbrochen brennende Fackel ist ihr wertvollster Besitz, und der Schutzstatus des von ihnen bewohnten Waldgebiets beruht auf ihrem Überleben.

Gewaltsam wird das Amazonasgebiet nach und nach von unkontrollierten Abholzungen zerstört. Um das Regenwaldgebiet des indigenen Volkes der Piripkura zu beschützen, muss Jair Candor, Koordinator der brasilianischen Indigenenschutzbehörde (FUNAI), beweisen, dass die letzten beiden überlebenden Männer noch existieren. Gemeinsam mit einer Film-Crew und mit Rita, der letzten Verwandten der Beiden, begibt er sich in die Tiefen des Tropenwalds auf die Suche nach Pakyî und Tamandua.

PIRIPKURA wirft ein Licht auf die Tragödien, die der im Amazonasgebiet lebenden indigenen Bevölkerung widerfahren...

Mi, 28.11., 20:30

Zur Filmaufführung am 29.11., 20:00 Uhr anschl. Gespräch mit der Regisseurin Renate Costa via Skype

Dokumentation: 108 - CUCHILLO DE PALO

spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Renate Costa, Paraguay / Spanien 2010, 95 min, ab 12 Jahren

„Es war Winter. Mein Vater alarmierte uns. Sie hatten die Leiche meines Onkels unbekleidet auf dem Fußboden gefunden. Eine Menschenmenge stand herum. Die Polizei drängte die Neugierigen zurück. Meine Verwandten waren vor Ort. Sie baten mich, hineinzugehen und die Sachen auszuwählen, in denen er beigesetzt werden sollte. Ich öffnete seinen Schrank, er war leer.“

Als ich mich erkundigte, woran er gestorben war, bekam ich zu hören: an der Traurigkeit. Diese Antwort stellte alle meine Erinnerungen an sein Leben in Frage. Ich glaube, meine Eltern haben einen Fehler gemacht, als sie mir als Kind sagten: „Halt dich vom Haus des Onkels fern.“ Von diesem Augenblick an hat mich alles, was er tat,

interessiert. Rodolfo war anders. Er trug schrille Sachen, hörte Elvis und tanzte auf jeder Geburtstagsfeier. Seltsam war nur, dass der Stuhl an seiner Seite immer leer blieb.

Er war unter den Brüdern meines Vaters der Einzige, der kein Schmied wie mein Großvater werden wollte. Im Paraguay der 80er Jahre, unter der Stroessner-Diktatur, wollte er Tänzer werden.

Mein Film berichtet von der Suche nach den Spuren seines Lebens und der Entdeckung, dass er damals auf einer der „108er Listen“ gestanden hatte und verhaftet und gefoltert worden war. Wenn heutzutage in Paraguay jemand von einem „108er“ spricht, ist damit immer noch „Stricher, Schwuler“ gemeint. Während der gesamten Zeit der Diktatur, die eine ganze Generation lang währte, waren Männer, die in Verdacht gerieten, homosexuell oder gegen das Regime zu sein, die bevorzugten Opfer der Kollaborateure.

Als sie ihn freiließen, zog sich mein Onkel in seine Ecke zurück, bis die Wunden verheilt waren. Seine Geschichte enthüllt einen verborgenen und verschwiegenen Teil der Geschichte meines Landes.“ Renate Costa

Do, 29.11., 20:00 | Fr, 30.11., 22:45

Für die ganze Familie

RARA | RARA - MEINE ELTERN SIND IRGENDWIE ANDERS

spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Pepa San Martín, Chile / Argentinien 2016, 86 min, ab 0 Jahren

Seit der Trennung ihrer Eltern lebt die 12-jährige Sara mit ihrer jüngeren Schwester bei der Mutter, die jetzt mit einer Frau zusammen ist. Der Alltag der vier unterscheidet sich kaum von dem anderer Familien: Schule, Knatsch mit der Schwester, Herzklopfen bei einem der Jungs in der Klasse, Hänseleien, gemeinsames Essen am Familientisch. Für Sara ist die Situation ganz in Ordnung - doch nicht alle sehen es so. Insbesondere ihr Vater hat Bedenken...

Das einfühlsame Spielfilmdebüt von Regisseurin Pepa San Martín - erzählt aus Saras Perspektive.

Fr, 30.11., 16:00 | So, 02.12., 13:30

YULI

spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Icíar Bollaín, Kuba / Spanien / BRD / GB 2018, 109 min, ab 6 Jahren

Das neuen Meisterwerk von Icíar Bollaín (EL OLIVO, UND DANN DER REGEN): Carlos ist ein undiszipliniertes Kind, das alles, was es über das Leben weiß, auf den Straßen Havannas gelernt hat. Doch sein Vater Pedro - selbst Sohn einer Mutter, die noch als Sklavin in den kubanischen Zuckerrohrplantagen ausgebeutet wurde - erkennt das außergewöhnliche Talent seines Sohnes, den er nach dem Sohn eines afrikanischen Kriegsgottes nur Yuli nennt: Er kann tanzen wie kein zweiter.

Gegen dessen Willen schickt er ihn auf die staatliche Ballettschule und sorgt mit harter Hand dafür, dass Yuli seine Ausbildung beendet. Yuli wird bald zu einem der besten Tänzer seiner Generation, feiert internationale Erfolge und ist der erste dunkelhäutige Romeo am Royal Opera House in London. Doch trotz des Ruhms zehrt das Heimweh an ihm, die Sehnsucht nach Freunden und Familie.

Als er nach einer schweren Verletzung mit dem Tanzen pausieren muss, geht er zurück nach Kuba. Nach all den Jahren der Entbehrung und Einsamkeit lebt Yuli hier erstmals seinen schier unstillbaren Hunger nach Leben aus - und setzt damit seine Karriere aufs Spiel. Er muss sich entscheiden ob seine eigene Liebe zum Tanz ausreicht um den Weg weiterzugehen, den sein Vater ihm vorherbestimmt hat...

Fr, 30.11., 20:30

Dokumentation: TODO SOBRE EL ASADO | ASADO, MEIN LIEBLINGSGERICHT AUS ARGENTINIEN

spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Mariano Cohn / Gastón Duprat, Argentinien 2016, 90 min, ab 0 Jahren

Eine Reise ins Herz Argentiniens - kurzweilig, augenzwinkernd, amüsant und vor allem verdammt lecker: Den Grillfleisch ist in Argentinien Speise und Ritual zugleich - eine Kunst und eine Wissenschaft für sich. Kaum ein anderes Phänomen verdeutlicht dabei authentischer und prägnanter die kulturellen Züge dieses großen lateinamerikanischen Landes...

So, 02.12., 15:30

Dokumentation: WO BIST DU, JOÃO GILBERTO?

deutsch/portugiesische/englische/französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Georges Gachot, Schweiz / BRD / Frankreich 2018, 111 min, ab 0 Jahren

„Girl from Ipanema“, „Chega de Saudade“ oder „Corcovado“- diese Klassiker der Bossa Nova sind nach wie vor Welthits der lateinamerikanischen Musik. Erfunden wurde ihr einzigartiger, leiser Klang von einem Mann, dessen Gitarre und Gesang alle kennen, mit dem aber seit langem kaum jemand gesprochen hat, weil er sich seit 30 Jahren in einem Hotelzimmer in Rio de Janeiro versteckt: João Gilberto.

WO BIST DU, JOÃO GILBERTO? ist die filmische Nacherzählung des Buches „Hobalala“ des deutschen Journalisten Marc Fischer, der darin von seiner obsessiven Suche nach seinem Idol, der brasilianischen Musiklegende João Gilberto, berichtet. Eine Woche vor dem Erscheinen seines Buches nahm sich der erst 41-jährige Journalist das Leben.

Filmemacher Georges Gachot hat sich nun der Geschichte angenommen und streift mit dem Buch unter dem Arm durch die Welt der Bossa Nova. Während des Films beginnen dabei die Figuren von Gachot und Fischer in den Straßen von Rio de Janeiro nach und nach zu verschmelzen...

So, 02.12., 17:30

PÁJAROS DE VERANO | BIRDS OF PASSAGE - DAS GRÜNE GOLD DER WAYUU

spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Ciro Guerra / Cristina Gallego, Kolumbien / Dänemark / Mexiko 2018, 120 min, ab 12 Jahren

Kolumbien 1968: Lange bevor der Name Pablo Escobar in aller Munde ist, legt eine Familie des Wayuu-Stammes den Grundstein für den Drogenhandel, für den das Land später so berühmt-berüchtigt werden wird.

Der junge Rapayet verkauft etwas Marihuana an Amerikaner des Friedenskorp. Das Geschäft boomt und er steigt bald zum reichsten Mann der abgelegenen Steppenregion auf. Doch der Reichtum ist mit einem hohen Preis verbunden. Ein brutaler Krieg um Macht und Geld bricht aus und setzt nicht nur das Leben des Stammes, sondern auch ihre Kultur und Traditionen aufs Spiel...

Ein kraftvolles und poetisches Meisterwerk: Der Eröffnungsfilm in Cannes 2018 und Kolumbiens Einreichung für den OSCAR® in der Kategorie „Bester fremdsprachiger Film“ erzählt in beeindruckenden und surrealen Bildern eine epische Geschichte, in der die Mythen der Wayuu mit den harten Realitäten des Drogenhandels verwoben werden.

Sa, 01.12., 22:15 | So, 02.12., 20:00

Neues aus Lateinamerika

Dokumentation: ALLENDE, MI ABUELO ALLENDE | MEIN GROSSVATER SALVADOR ALLENDE

spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Marcia Tambutti Allende, Chile / Mexico 2015, 98 min, ab 0 Jahren

Salvador Allende war der erste demokratisch gewählte Präsident Chiles und kam am 11. September 1973 durch einen Militärputsch ums Leben. Es folgten 17 Jahre Militärdiktatur unter Pinochet.

Vier Jahrzehnte später begibt sich Allendes Enkelin Marcia auf Spurensuche in die Familiengeschichte. Die bewegende Dokumentation zeichnet mit bisher unveröffentlichten Aufnahmen ein neues Bild des Präsidenten...

ALLENDE, MI ABUELO ALLENDE wurde beim Filmfestival in Cannes 2016 als „Bester Dokumentarfilm“ ausgezeichnet.

Mo, 26.11., 18:00 | Sa, 01.12., 12:00

AS BOAS MANEIRAS | GUTE MANIEREN

portugiesische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Juliana Rojas / Marco Dutra, Brasilien / Frankreich 2017, 136 min, ab 12 Jahren

Die mysteriöse und bildhübsche Ana engagiert die alleinstehende Krankenschwester Clara, die sich um Anas schickes Apartment in São Paulo und später als Kindermädchen um deren ungeborenes Baby kümmern soll. Rasch entwickelt sich zwischen den beiden Frauen eine innige Beziehung. Doch mit dem Voranschreiten der Schwangerschaft verhält sich Ana immer merkwürdiger: Sie hat ständig Lust auf Fleisch und schlafwandelt bei

Vollmond blutdurstig durch die Stadt. Nach der schaurig-überstürzten Geburt ist Clara alleine mit Anas Kind. Sie zieht es voller Liebe und Fürsorge auf. Doch je älter es wird, desto stärker wird der verheerende Ruf des Mondes... Mit fantastisch stilisierten Sets, einem traumhaften Lichtkonzept und einem magisch schwirrenden Musikscore entwickelt sich aus der romantischen Mütter-Kind-Geschichte ein gruseliges Großstadt-Märchen, das sich raffiniert auf folkloristische Traditionen Brasiliens und auf Genre-Klassiker wie ROSEMARIES BABY (1968) und AMERICAN WEREWOLF (1981) bezieht. Der herzerreißende wie gesellschaftskritische Horrorfilm wurde vergangenes Jahr bei den Filmfestspielen in Locarno 2017 als Meisterwerk gefeiert und mit dem Spezialpreis der Jury ausgezeichnet.

Mo, 26.11., 22:00 | So, 02.12., 22:30

CANDELARIA - EIN KUBANISCHER SOMMER

spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Jhonny Hendrix Hinestroza, Kolumbien / BRD / Norwegen / Argentinien / Kuba 2017, 89 min, ab 6 Jahren

Kuba der 1990er Jahren: Der selbstbewußte Inselstaat und seine Menschen leiden unter der Verschärfung des Wirtschaftsembargos durch die USA, und dem Zusammenbruch der Sowjetunion, die Kuba lange wirtschaftlich unterstützt hat.

Hier leben auch die 75-jährige Candelaria und ihr ein Jahr älterer Mann Victor Hugo, die eigentlich nur noch aus Bequemlichkeit zusammen sind. Doch als sie gemeinsam eine Videokamera finden, verändert sich ihr Leben für immer und ihre Liebe entflammt ein zweites Mal...

Di, 27.11., 16:15 | Fr, 30.11., 14:00

LA NOVIA DEL DESIERTO | SEÑORA TERESAS AUFBRUCH IN EIN NEUES LEBEN

spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Cecilia Atán / Valeria Pivato, Argentinien / Chile / BRD 2017, 78 min, ab 0 Jahren

Schon lange hat Teresa (Paulina Garcia - bekannt aus GLORIA) kein Geschenk mehr bekommen, das von Herzen kommt - und noch länger kein ernst gemeintes Kompliment. Seit Jahrzehnten arbeitet sie als Hausmädchen für eine Familie in Buenos Aires. Doch als diese ihr Haus verkaufen muss, ist Teresa gezwungen, eine Arbeitsstelle im 700 Meilen entfernten San Juan anzunehmen. Obwohl sie nicht gerne reist, macht sie sich auf den langen Weg durch die steinige argentinische Wüste. Bei ihrem ersten Zwischenstopp im Land der wundersamen „Heiligen Correa“ verliert sie ihre Reisetasche mit all ihren Habseligkeiten. Durch diesen Zwischenfall lernt sie den ebenso charmanten wie undurchschaubaren fahrenden Händler El Gringo (Claudio Rissi) kennen, der ihr als Einziger helfen kann, ihre Tasche und ihren Seelenfrieden wiederzufinden...

Di, 27.11., 18:15 | Do, 29.11., 14:00

EL CIUDADANO ILUSTRE | DER NOBELPREISTRÄGER

spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Gaston Duprat / Mariano Cohn, Argentinien / Spanien 2016, 118 min, ab 12 Jahren

Eine intelligente Komödie und eine wunderbare Persiflage auf unseren tagtäglichen Kulturbetrieb: Zum ersten Mal seit 40 Jahren kehrt der Literaturnobelpreisträger Daniel Mantovani in seinen Heimatort in der argentinischen Provinz zurück, um die Ehrenbürgerschaft anzunehmen. Doch was als nostalgische Reise an die Quelle seiner literarischen Inspiration beginnt, wird für den berühmten Autor bald zu einem realen Höllentrip. Freut er sich zunächst noch darauf, seine erste Liebe, die alten Freunde und Bekannten wiederzusehen, muss er schon bald leidvoll feststellen, dass Bewunderung und Stolz sich überaus schnell auch in Neid und Missgunst verwandeln können. Als er schließlich von einer jugendlichen Dorfschönheit im Hotelzimmer aufgesucht wird, nimmt das Unheil unerbittlich seinen Lauf...

Di, 27.11., 22:15 | Fr, 30.11., 18:00

ZAMA

spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Lucrecia Martel, Argentinien / Brasilien / Spanien / Frankreich / Niederlande / Mexiko / Portugal / USA 2017, 114 min, ab 12 Jahren

Mit ihrer Verfilmung eines Romans von Antonio di Benedetto entführt Regisseurin Lucrecia Martel in die Welt eines spanischen Kolonialbeamten in der argentinischen Provinz am Ende des 18. Jahrhunderts - ein eigenwilliges wie faszinierendes Werk:

Don Diego de Zama, ein in Südamerika geborener Offizier der spanischen Krone, sitzt in einem Provinzort an der Küste fest. Sehnlischst erwartet er einen Brief des Königs, der ihm eine Versetzung nach Buenos Aires mitteilen soll, wo er ein neues Leben beginnen möchte. Nichts soll seine gewünschte Versetzung gefährden, was Zama dazu zwingt, jede Anweisung untertänigst zu befolgen, die ihm von den zuständigen Gouverneuren zugetragen wird. Doch während die Gouverneure kommen und gehen, bleibt der ersehnte Brief des Königs aus. Nach Jahren des vergeblichen Wartens beschließt Zama, sich einer Gruppe von Soldaten anzuschließen, die einen gefährlichen Banditen jagen...

Mi, 28.11., 18:00 | Sa, 01.12., 16:00

Filmaufführung in Anwesenheit der Regisseurin Alicia Elero & anschl. Gespräch:

Dokumentation: ESPEJITOS DE COLORES

spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Alicia Elero, BRD 2016, 60 min, ab 6 Jahren

Die in Berlin beheimatete, argentinische Filmemacherin Alicia Elero berichtet in ihrer Dokumentation von Frauen aus dem spanischsprachigen Raum, die hier leben und mit deutschen Männern verheiratet sind. Ihre Geschichten erzählen von Konflikten, häuslicher Gewalt, dem Ankommen in der Gesellschaft, Unterstützungsstrukturen, Sprachbarrieren und der Frage, was Migration mit ihrem Leben gemacht hat...

Sa, 01.12., 20:30

Zum Neu- oder Wiederentdecken

IXCANUL - TRÄUME AM FUSS DES VULKANS

spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Jayro Bustamante, Guatemala / Frankreich 2015, 91 min, ab 12 Jahren

Die 17-jährige Maya-Frau María lebt mit ihrer armen Familie auf einem kleinen Bauernhof am Fuß eines aktiven Vulkans im Hochland Guatemalas und soll mit dem Vorarbeiter Ignacio verheiratet werden. Aber María sehnt sich nach der Welt jenseits des mächtigen Berges. Der Kaffeepflücker Pepe verspricht ihr, sie in die USA mitzunehmen - doch als sie schwanger wird, macht sich Pepe aus dem Staub. Zum Glück hat María die Unterstützung ihrer Mutter, die sich auch mit den magischen Ritualen der Maya auskennt. Durch sie entdeckt María ihre eigene Welt und Kultur noch einmal völlig neu...

Regisseur Jayro Bustamante erzählt bewegend und mit ausdrucksstarken Bildern eine Geschichte aus seiner Heimat.

Mi, 28.11., 22:15 | Sa, 01.12., 14:00

EL ABRAZO DE LA SERPIENTE | DER SCHAMANE UND DIE SCHLANGE - EINE REISE AUF DEM AMAZONAS

spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Ciro Guerra, Kolumbien / Venezuela / Argentinien 2015, 124 min, ab 12 Jahren

Karamakate war einst der mächtigste Schamane der Region, aber Jahre der freiwilligen Isolation haben all seine Erinnerungen und Emotionen aus seiner Seele gelöscht. Evan, ein amerikanischer Botaniker, macht sich nun mit ihm auf die Suche nach der mystischen Pflanze Yakruna. Während sie immer tiefer in den schier undurchdringlichen Regenwald des Amazonas reisen, kehren Karamakates Sinne zurück.

Wie die Strömungen eines Flusses vermischt sich dabei die verdrängte Vergangenheit mit der Gegenwart und enthüllt das tragische Schicksal seines Volkes - den Cohuano - und seine einstige Suche nach der Pflanze mit Theo, einem deutschen Forscher.

Inspiziert von den Tagebüchern der ersten Forschungsreisenden durch den kolumbianischen Amazonas im frühen 20. Jahrhundert und deren anthropologischen Schwarz-Weiß-Fotografien, erzählt der Film traumartig vom Streben nach Wissen.

Do, 29.11., 15:30 | So, 02.12., 11:00